Verrichtungen

der Neunten 1826

Synodal-Versammlung,

der Evangelisch-Lutherischen Prediger

von Ohio und Pennsylvania

und den angrenzenden Staaten.

Gehalten zu Neu-Philadelphia, Ohio, auf das Fest Trinitatis, 1826, und den darauf folgenden Tagen.

Samstags vorher versammelten sich die Prediger mit ihren Abgeordneten. Um 2 Uhr Nachmittags hielt Herr Kemmerer eine zweckmäßige Vorbereitungs-Predigt zu dem heiligen Abendmahl über Spr. Sal. 28. 13. Darauf wurde die Beichte und Absolution auf eine feyerliche Weise gehalten.

Des Abends bey Licht predigte Hr. Schub in englischer Sprache über Jac. 1. 18. 19.

Sonntag Morgens versammelten sich die Prediger und Abgeordneten im Hause des Hrn. Pastors Schneider und begaben sich um 9 Uhr in Prozession nach dem Courthause, wo Hr. Pastor Stauch, nach geendigten Ceremonien, eine erbauliche Rede zu einer großen Anzahl andächtiger Zuhörer über die Worte Joh. 4. 10 hielt. Hierauf wurde von den Predigern, Abgeordneten und Gemeindegliedern auf eine feyerliche Weise das heilige Abendmahl genossen.

Nachmittags um 2 Uhr hielt Hr. Pref dem Leich eine schickliche Pastoral-Predigt über 2 Cor. 5, 20.

Um 4 Uhr des Nachmittags predigte Hr. Pastor A. Henkel in englischer Sprache über Ps 8, 4.

Bey Licht des Abends hielt Hr Rieman eine Predigt über Jes 60, 21.

Montag Morgens.

Die Prediger mit ihren Gemeine-Abgeordneten versammelten sich um 9 Uhr im Conferenzhause, um ihre wichtigen, die Kirche Jesu betreffenden Geschäfte vorzunehmen. Zum Anfange wurden etliche schickliche Verse gesungen, worauf die ganze Versammlung ihre Knie, in einem rührenden Gebete zu Gott beugte, und ihn anrief um die Leitung seines guten Geistes zu den wichtigen bevorstehenden Geschäften.

Die diesmal anwesenden Herren waren folgende:

Pastor	Stauch, von	Neu-Lisbon, Ohio.
"	Weygandt	Washington City. Penns.
"	Huet,	Trumbull County, Ohio.
"	Reinhart,	Jefferson County, Ohio.
"	Leist.	Pickaway County, Ohio.
"	Weyer,	Canton, Ohio.
"	Steck, Jr.	Lancaster, Ohio.
"	A. Henkel,	Somerset, Ohio.
"	Schneider,	Neu Philadelphia, Ohio.
"	Kemmerer,	Zanesville, Ohio.
"	Schuh,	Mansfield, Ohio.
"	Neyling,	Westmoreland City. Penns.
"	Rieman,	Pickaway County, Ohio.

Candidaten

Hr.	Schweitzerbarth,	Zelienopel, Pennsylvanien.
Hr.	Wagenhals,	Tuscarawas County Ohio.
Hr.	Espich,	Luisburg, Prevel City. Ohio.
Hr.	Melsheimer,	Stark County, Ohio.
Hr.	Manning,	Neu Salem, Ohio.

Legitimirte Abgeordnete waren folgende:

Hr.	Abraham Erder,	für Pastor Stauch.
	David Zercher,	" Weygandt.
	Jacob Wantz,	" Reinhart.
	Daniel Conrad,	" Leist.
	Eduard Schäffer,	" Weyer.

	Friedrich Schweinhart,	Schneider.
	Georg Traut,	A. Henkel.
+ +	P. L. Passavant,	Hrn. Schweitzerhart. + +
	Jacob Stempel,	Wagenhals.
	— Leinroth.	Melsheimer.
	Samuel Stauch.	Männing.

Die Synode bestund also diesmal aus 29 Gliedern.

Folgende Herren waren abwesend:

Senior Steck.	Pastor C. Henkel,
Pastor Markert,	Pastor Heinicke,
Candidat Zeilfels,	

Pastor Paulus Henkel ist in dem verflossenen Jahre gestorben. + + +

Hr Jacob Fast war gegenwärtig als Applicant.

Die Synode schritte nun zur Wahl ihrer diesjährigen Beamten, und nach Samm lung und Zählung der Stimmen ergab es sich, daß die folgenden Herren erwählt waren, nemlich:

Herr Pastor Leist,	zum Presidenten,
Steck Jr.	Secretär,
Schneider,	Schatzmeister.

Nachdem die Beamten ihre Sitze genommen hatten, wurden die Zuschriften an die Synode dem Presidenten überreicht, welcher sie unter 8 Committeen austheilte, um auf den Nachmittag Bericht darüber abzustatten.

Die Herren Schuh, Traut u. Conrad waren die erste,
Espich, Schäffer und Erder die zweyte,
A. Henkel, Passavant u. Leinroth die dritte
Committee. Auf Vorschlag wurden auch zugleich 4 Committeen bestimmt, die verschiedenen Verhandlungen unserer Brüder-Synoden durchzusehen, und zu gehöriger Zeit darüber Bericht zu erstatten.

Uebergeben wurden die Verhandlungen der Synoden von West-Pennsylvanien den Herren Weyer u. Wagenhals,
von Maryland u. Virginien — Reuterer u. Wagenhals,
der General-Synode — Stauch und Rieman,
der Reform. Synode v. Ohio — Huet und Mechling.

Die Herren Pastor und Samuel Stauch wurden auch als eine Committee bestimmt, die Verhandlungen unserer letztjährigen Synode zu untersuchen und, gleich den zuvor-

erwähnten, Bericht darüber zu erstatten.

Der Hr. President ernannte auch zugleich eine Committee, welche bestand aus den Herren Schweitzerbarth und Wantz, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, und davon zu gehöriger Zeit Bericht abzustatten.

Nachdem nun ein Gebet verrichtet hatte, brach man auf für diesen Vormittag.

Montag Nachmittags, um 2 Uhr.

Ein herzliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Die Committeen, welche bestimmt waren auf den Nachmittag Bericht zu erstatten, brachten folgenden Bericht ein:

Bericht der ersten Committee.

No. 1 — Ist ein Brief an die Synode von Hrn Schäffer, von Heyland Caunty, Ohio, worin er die Synode bittet, ihm in seiner jetzigen Lage, zur Beförderung seines theologischen Studiums, mit Rath und Unterstützung behülflich zu seyn. Er verspricht auch, im Fall die Synode ihm thätige Hülfe leisten würde, eine hinlängliche Versicherung zu stellen, u. wünscht übrigens der Synode den Segen Gottes. Die Committee trachtet für nöthig, daß besagter Brief der Synode vorgelesen werde.

Der Brief wurde verlesen.

Wurde auf morgen verschoben.

No. 2 — Enthält eine Schrift von der Friedens-Kirche, in Hoshocton Caunty, Ohio, von 12 Unterschriebenen, worinnen sie der Synode ihren predigerlosen Zustand zu erkennen geben und sie zugleich auch dringend ersuchen, einen Prediger unter sie und ihre Nachbarschaft zu senden. Die Committee erachtet es hierinnen auch für schicklich, daß diese Schrift der Synode vorgelesen werde.

Nachdem die Vorlesung des Briefes geschehen, wurde auf Vorschlag beschlossen, daß Herr Rieman diese bittende, und die übrigen sich daselbst befindenden Gemeinden besuche und, im Falle er in einen Vertrag mit ihnen kommen kann, sie annehmen möge, wo aber nicht, daß Hr. Schneider sie so oft er kann besuche.

No. 3 — Enthält,

Erstens — Eine Zufriedenheits-Erklärung von 32 Glie-

dern der Gemeine in und um Luisburg, Prebel Cty. Ohio, worinnen sie ihre völlige Zufriedenheit mit ihrem Lehrer, Hrn. Espich, der Synode zu erkennen geben;

Zweytens—Einen Brief von dem Ehrw. C. Henkel, in welchem er der Synode zu erkennen giebt, daß er wegen Unpäßlichkeit der diesjährigen Versammlung, so sehr er es wünschte, nicht bey wohnen könne, auch meldet er, daß er 5 Thlr. 87 1/2 Cts. für die Synodal-Casse collectirt, und durch Hrn. Espich übersendet habe, und wünscht, seinen Amts-Bericht beyfügend, der Synode zu ihren Verrichtungen den Segen des Allerhöchsten.

Die Synode freuet sich über das gute Betragen dieser Brüder, und gestattet daher ihren Gemeinen gern ihre Bitten, sie länger als ihre Prediger zu behalten; sie entschuldigt auch den Hrn. C. Henkel wegen seines Wegbleibens, unter gegenwärtigen traurigen Umständen, und empfängt das der Synode zugesandte Geld mit Dank.

Bericht der zweyten Committee.

No. 4— enthält einen Brief unseres alten Seniors, J. M. Steck, zu Grünsburg, Penn in welchem er sich entschuldigt, Altersschwäche wegen nicht beywohnen zu können. — Er meldet, daß einige predigerlose Gemeinen in Mercer Caunty, an der Wolfs-Crieck u. Schlippery Rock, welche ehedem durch Hrn. Huet bedient worden, bey ihm Anfuchung gethan hätten, ihnen, wo möglich, einen Prediger zu verschaffen. Ferner wünschet er der Synode den besten Segen, wozu er noch eine Ermahnung hinzufüget, daß wir nicht unsere sondern Gottes Ehre suchen sollten.

Beschlossen, daß die Herren Mechling und Schweitzerbarth diese bittenden Gemeinen jeder einmal in diesem Jahre besuche.

Uebrigens entschuldigte man diesen alten Vater unter seinen gegenwärtigen Umständen gerne, und freut sich über seine gute Aeußerungen.

No. 5— Enthält 5 Bittschriften von den folgenden Gemeinen: Paintville, Philipps, Zuckerkrieck und Davids, in Stark und Wayne Caunties, in welchen sie die Syno-

he ersuchen, Hrn. Heinrich E. Melsheimer als ihren Prediger zu bestimmen, indem sie mit seinem Vortrag und Lebenswandel zufrieden wären.

Die Synode gewattete ihnen gerne ihr Begehren.

No. 6 — Enthält ein Entschuldigungs-Schreiben der Gemeinen des Hrn. Schweitzerbarths von Zelenopel, in welchem sie die Synode ersuchen, diesen ihren Lehrer wegen seines Nichtkommens zur letztjährigen Synode zu entschuldigen, indem er auf einer Collectenreise für die Erbauung einer Kirche begriffen, und zur Zeit unserer Versammlung in Neuyork war. Auch melden sie, daß er diese Reise mit Einwilligung aller seiner Gemeinen gemachet habe, und daß er von Neuyork aus sein Entschuldigungs-Schreiben an den Herrn Senior gesandt habe, welches jedoch zu spät ankam, um der Synode übersandt zu werden. Uebrigens bezeugt dieses Schreiben, daß jene Gemeinen mit der Lehre und dem Wandel ihres Lehrers vollkommen zufrieden sind.

Wurde entschuldigt.

Bericht der dritten Committee.

No. 7 — Ist eine Zufriedenheits-Schrift der Gemeinen des Hrn. Wagenhals, in welcher sie auch den Wunsch äußern, ihn länger als Prediger zu behalten.

Hierüber freuet sich die Synode.

No. 8 — Eine Bitte der Gemeine zu Neu-Philadelphia, den Hrn. Minning als ihren Prediger bestätigt zu haben, wobey sie auch der Synode ihre Zufriedenheit mit dessen Lehre und Lebenswandel zu erkennen geben.

Es wurde eine Committee bestimmt, der Synode auf morgen Bericht darüber abzustatten.

Es wurde mit Gebet beschlossen.

Diesen Nachmittag um 5 Uhr predigte Hr. Wagenhals über Luc. 24, 34.

Abends bey Licht predigte Hr. Reinhard an der Krucket-Run über 1 Tim. 2. 5. 6. worauf Hr. Huet eine indianische Schluß-Rede hielt.

Dienstag Morgens, um 9 Uhr.

Nach dem Gebet wurde Hr. Plimpton ein Predigt-

von der Methodisten-Kirche, als Ehrenglied bey dieser Sitzung angenommen.

Die Angelegenheiten des Hrn. Schäffers, welche nach No. 1 auf heute verschoben waren, wurden nun vorgenommen, und auf Vorschlag beschlossen, daß, weil unsere Casse gegenwärtig ziemlich erschöpft ist, der President dem Hrn. Schäffer, in Bezug auf dessen Ansuchen an die Synode, rathe, sich an einen Prediger unserer Verbindung zu wenden, unter dessen Leitung sein Studium fortzusetzen, und sich auch selbst zur Bestreitung der Unkosten verbindlich zu machen; worauf ihm sodann, im Falle er bey der nächsten Synode mit guten Zeugnissen seines Lehrers versehen wäre, die gewünschte Unterstützung zu Theil werden sollte.

No. 9— Enthält Bittschriften der folgenden Gemeinen: Zions, Johannes, und Jacobs in Stark, Thorndeik in Portätsch, und Emanuels in Maine Counties, um Hrn. Fast zu ihrem Prediger verordnet zu haben.

Beschlossen, daß Hr. Fast die bittenden Gemeinen annehmen möge, im Fall er im Examen besteht.

No. 10— Ist ein Reise-Tagebuch von Hrn. Schuh, in Absicht seiner Amts-Geschäfte in Sandusky; die Committee ist der Meinung, daß dasselbe der Synode vorgelesen werden sollte. Das Tagebuch wurde nun der Synode vorgelesen, woraus erhellet, daß Hr. Schuh 250 Meilen gereiset, 15mal gepredigt, 5 Kinder getauft, das heilige Abendmahl gehalten, und auf seiner Reise 2 Thlr. 50 Cts. collectirt habe. Die Synode freuet sich sehr über die Treue und den Eifer dieses würdigen Bruders.

Die Committee, welche die Verhandlungen der West-Pennsylvanischen Synode zur Durchsicht hatte, berichtet, daß diese Brüder beschlossen hätten, unserer Synode 25 Exemplare ihrer Verhandlungen zuzusenden, (welche die Synode auch erhielt.) Die Committee ist der Meinung, daß wir der West-Pennsylvanischen Synode hauptsächlich unsern Dank zu erkennen geben sollten durch Uebersendung einer gewissen Anzahl unserer Verhandlungen, im Falle sie gedruckt werden.

Wurde angenommen.

Die Committee, welche bestimmt war die Verhandlun-

gen der Marylandischen und Virginischen Synode zu untersuchen, berichtete, daß sie bey Durchsehung derselben fand, daß diese Brüder beschlossen hatten, unserer Synode 20 Exemplare ihrer Verhandlungen zuzusenden. (Es scheint aber, daß unsere Versammlung nur 5 Exemplare erhielt.)

Beschlossen, daß wir ihnen unsern Dank durch die Zusendung 10 Exemplare unserer diesjährigen Verhandlungen zu erkennen geben.

Die Committe, welche bestimmt war die Verhandlungen der General-Synode zu untersuchen, berichtete daß sie bey Durchsehung derselben etwas bemerkte, welches auf unsere Synode Bezug hat. Jedoch rathet sie der Synode, die Sache stillschweigend zu übergehen, bis uns die Hand Gottes in derselben deutlich wird.

Wurde einstimmig angenommen.

Die Committee, welche die Verhandlungen der Reformirten Synode dieses Staats zur Durchsicht hatte, berichtete, daß sie darin gefunden hätte, daß unsere reformirten Brüder zwey Delegaten bestimmt hatten, unserer diesjährigen Synode beyzuwohnen, im Fall die Zeit unserer Zusammenkunft verändert würde; auch fand sie, daß die 25 empfangenen Exemplare ihrer letzten Verhandlungen uns zugestimmt waren: ihr Vorschlag ist demnach, diesen Brüdern unsern Dank durch die Zusendung einiger Exemplare unserer diesjährigen Verhandlungen abzustatten. Dieser Vorschlag wurde allgemein angenommen, allein in Veränderung der Zeit unserer jährlichen Zusammenkunft konnte die Synode für diese Zeit nicht einwilligen.

Auch stattete die Committee, welche bestimmt war unsere letztjährige Verhandlungen zu durchsehen, ihren Bericht ab, indem sie die gegen Hrn. Weyer von etlichen seiner vorigen Gemeinen eingegebene, unter No. 3 bemerkte, und auf die diesjährige Sitzung aufgeschobene Klageschrift in Erinnerung brachte. Es ist aber die Meinung der Committee, daß diese Klagen gegen den Hrn. Weyer nicht aus reiner Quelle geflossen sind; sie giebt aber doch dem Hrn. Weyer den brüderlichen Rath, künftig vorsichtiger zu handeln.

Nach fand die Committee in den Minuten Geschäf-

ten der letztherigen Verhandlungen, daß Hr. David Henkel, von der Tennessee Synode, bey der letztjährigen Sitzung, an unsere Synode etliche theologische Fragen gerichtet habe, welche der diesjährigen Versammlung zur Einsicht vorgelegt wurden. Die Committee ist aber der Meinung, daß die Synode nicht geneigt seyn sollte diese Fragen zu beantworten. Diese Meinung wurde gebilligt und

Auf Vorschlag beschlossen, daß die Synode diese Fragen nicht beantworten könne, indem es bey unseren Versammlungen nicht unsere Absicht ist, theologische Fragen zu untersuchen, sondern vielmehr die allgemeinen Angelegenheiten der Kirche in Betracht zu nehmen.

Wurde mit Gebet beschlossen.

Dienstag Nachmitags, um 2 Uhr.

Ein herzliches Gebet, um die Leitung Gottes zu unseren Geschäften eröffnete die Sitzung.

Die Committee, die nach No. 5 über die Angelegenheiten des Hrn. Mänuings und der Gemeine zu Neu-Philadelphia bestimmt war Bericht abzustatten, ist der Meinung, sie sollten ihrer Bitte gewährt werden, und daß Hr. Männing in englischer, und Hr. Schneider in deutscher Sprache predigen möge.

Wurde von der Synode einmüthig angenommen.

Eine mündliche Bitte von einer Gemeine an der Yellow-Criek in Jefferson Caunty wurde von Hrn. Reinhart eingegeben, um den Hrn Männing für ihren Prediger zu bekommen; worauf beschlossen wurde, daß Hr. Männing die bittende Gemeine annehmen mag.

Die Committee, welche von dem Presidenten bestimmt war, die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen, berichtete, daß sie dieselbe richtig befunden, und daß der Zustand unserer Synodal-Casse folgender sey.

Laut der letztjährigen Verrichtungen blieben letztes Jahr in der Casse,	Th. 263 88
Die Ausgaben waren:	
1stens—Für den Druck der letztjährigen Verhandlungen zum Voraus bezahlt,	20 00
2tens—An Hrn. Schuh, als Reiseprediger,	15 —

3tens—	C. Henkel,	Do.	10	00
4tens—	J. Männing,	Do.	8	00
5tens—	Rieman,	Do.	4	00
6tens—	Schuh,	Do. in 1824.	7	50
	Zusammen,		64	50
	Bleibt also in der Casse,		198	83

Nach diesem wurden die Gelder, welche die verschiedenen Prediger für die Casse gesammelt hatten, nach der Ordnung eingegeben:

		Th.		
Pastor	Stauch	4	98	3=4
	Weygandt	14	25	
	Reinhart	2	00	
	Leist	7	12	1=2
	Weyer	11	12	
	Steck, jun.	14	25	
	A. Henkel	8	71	
	Remmerse	4	82	1=2
	Schuh	4	00	
	Mechling	9	25	
	C. Henkel	5	35	
Herr	Schweitzerbarth	9	12	
	Wagenhals	6	8	
	Männing		81	1=2
	Zusammen,	102	40	
	Letztjährige Casse,	198	83	
Die ganze Casse besteht also aus		Th	301	23

Die Committee, welche aus den Herren Leist, A. Henkel, Steck, Jr. Rey und Heil bestund, und bey der letztjährigen Sitzung bestimmt wurde, einen Plan zu entwerfen und der Synode vorzulegen, wie eine Bibliothek in unserer Synode könne errichtet werden, um junge Männer im Predigt-Amt zu befördern, berichtet wie folgt:

Daß eine Bibliothek von der Art in unserer Synode von grossem Nutzen wäre, daran haben wir nicht den geringsten

zweifel; aber eine allgemeine Bibliothek in unserm Bezirke glaubt die Committee wäre unschicklich, indem unser District groß ist, und manche junge Männer zu weit von den Büchern entfernt wären, um den Nutzen davon erhalten zu können. Ihre Committee ist aber der Meinung, daß es sehr nützlich wäre, wenn in jedem Districte unserer Synode eine Bibliothek zu solchem Endzwecke errichtet würde.

Der Plan, den ihre Committee entworfen hat, um eine Bibliothek zu errichten, ist folgender:

1. Soll jeder Prediger des Districts worin er wohnt, u. aus jeder Prediger Stelle ein Gemein-Aeltester die Gesellschaft der Bibliothek bilden.

2. Soll diese Gesellschaft der Bibliothek einen Vorsitzer, einen Schreiber, und einen Schatzmeister, sammt 3 Directoren jährlich unter sich selbst erwählen.

3. Glaubt die Committee, daß das Geld dazu am füglichsten durch Subscriptionen oder durch Collecten könne gesammelt werden.

Auf den Bericht der Committee erachtet es die Synode für schicklich, daß in einem jeden District unseres Bezirkes eine solche Bibliothek errichtet werde, und beschloß, daß es den Predigern jedes Districts angerathen sey, sich in einen solchen Körper zu bilden, und wenn ihre Einrichtung an unserer nächsten Synode für gut befunden wird, die Synode willig ist so viel als möglich ihnen Unterstützung zu leisten.

Die Predigten und Tagebücher der Herren Candidaten wurden nun eingenommen, und durch den Presidenten unter die verschiedenen ordinirten Prediger zur Durchsicht ausgetheilt.

Die Amtsgeschäfte der Herren Prediger wurden nun der Ordnung gemäß angegeben:

	Getauft.	Confir.	Commun.	Gest.	Schul.
Pastor Steck, sen.	129	84	541	12	4
Stauch,	97	8	568	12	4
Weygandt,	57	12	556	4	1
Hüet,	107	15	562	14	9
Leist,	82	—	307	18	5
Weyer,	132	83	449	34	8

Steck, Jr.,	168	31	270	34	3
C. Krukel,	140	31	277	14	6
Schneider,	112	4	129	14	8
Kemmerer,	47	25	162	5	
Schuh,	70	12	109	10	1
Riechling,	143	52	284	10	1
Heinicke,	67	42	355	13	4
C. Henkel,	56	25	290	12	
Herr Schweitzerbart,	99	—	100	10	1
Wagenhals,	119	80	142	7	1
Lopich,	46	—	168	—	1
Reisheimer,	—	—	—	—	
Manning,	68	—	—	—	

Die Sitzung wurde mit Gebet beschlossen.

Diesen Abend predigte Hr. Plimpton, ein Prediger der Methodisten-Kirche, in englischer Sprache, über Röm. 1, 16. Hr. Plimpton hatte seine Bestellung schon einige Zeit vorher gemacht.

Auch predigte Herr Hüet diesen Abend im Lande bey Johann Michels über Hebr. 11, 6.

Mitwoch Morgens, um 8 Uhr.

Nachdem die Sitzung mit Gesang und Gebet eröffnet war, setzte die Synode ihre Geschäfte fort.

Auf Vorschlag der gegenwärtigen Deputirten wurde beschlossen, daß es die Pflicht der Gemein-Abgeordneten seyn soll, jährlich bey der Synodal-Versammlung einen Bericht einzubringen, sowohl von der Unterstützung, die ihre Prediger von ihren verschiedenen Gemeinen erhalten, als auch von dem christlichen Wandel und Betragen der Prediger in ihren Gemeinen.

Es wurde vorgeschlagen und beschlossen, daß Hr. Rieman einen Monat in diesem Jahr als Reiseprediger bestimmt sey, und daß er die nach No. 2 ihm angetragenen, wie auch andere in derselben Gegend liegende Gemeinen besuche, wofür ihm 15 Thlr. aus der Casse, 10 Thlr. im voraus, und 5 Thlr. wenn die Reise vollendet ist, bezahlet werden sollen.

Beschlossen, daß, weil Hr. Steck, Jr. die im verflosse-

nen Jahre ihm aufgetragene Reise, aus gewissen Ursachen, nicht vollzog, er die Erlaubniß haben soll, sie in diesem Jahre zu machen, und daß ihm die nemliche Summe von 15 Thalern, welche ihm letztes Jahr versprochen war, für seine Dienste aus der Casse bezahlt werde.

Beschlossen, daß Hr. Schub in diesem Jahre wieder eine Reise von einem Monat in die Sandusky Landschaft mache, und daß vom 20 Thaler aus der Casse für seine Dienste bezahlt werden sollen, 15 Thaler sogleich, und 5 Thaler, wenn die Reise vollendet ist.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß Hr. Reinhart ein und ein halbes Dutzend Kirchen-Agenden für unsere Synode kaufen soll, wofür ihm das Geld aus der Casse gegeben werde.

Auch wurde beschlossen, daß das Postgeld alle Schriften und Briefe an die Synode aus der Casse derselben bezahlt werden soll.

Beschlossen, daß die nemliche Anzahl unserer Verhandlungen in diesem Jahre sowohl in englischer als in deutscher Sprache gedruckt werde, welche letztes Jahr herausgegeben wurde, und daß die englischen sowohl als die deutschen Exemplare unter die Gemeinsglieder vertheilt werden, wofür die Prediger alsdann eine Collecte heben sollen.

Der President bestimmt nun eine Commitee die Herren Candidaten Wagenbals und Schweizerbarth wie auch den Applicanten, Hrn. Joh. Jac. Fos, zu examiniren, und in der Ministerial-Sitzung Bericht abzustatten, wie dieselben im Examen bestanden seyen.

Die Wahl wurde nun durch Zettel gehalten, wo der Ort unserer nächsten Synode seyn soll, und da die Stimmen gesammelt waren, erhellete es, daß Columbus der Ort unserer nächsten Synodal-Versammlung ist.

Da die Synodal-Geschäfte nun geendigt waren, dankte der President den Abgeordneten einer herzlichen Dank ab, für ihre Mithülfe in unseren Geschäften, und nachdem man sich vor Gott im Gebete gebeugt hatte, entließ er dieselben unter den besten Segenswünschen.

Ministerial-Sitzung.

Mittwoch Nachmittags, um 2 Uhr.

Ein feyerliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Die Herren Prediger, welche die Tagebücher und Predigten der Herren Candidaten zur Durchsicht hatten, berichteten, daß sie dieselben so befunden hätten, daß man deutlich sehen könnte, daß diese Herren sich in ihrem wichtigen Amte üben und noch mehr die reine Lehre des Evangeliums treulich führen.

Auch stattete die Committee, welche bestimmt war, die Herren Candidaten Wagenhals und Schweitzerbarth, wie auch den Hrn. Applicanten Joh. Jac. Fast zu examiniren, ihren Bericht ab, nemlich: Daß sie besagte Herren mit Zufriedenheit, als wohlbegründet in den theologischen Wissenschaften und dem Erfahrungs-Christenthume, dem Ehrw. Ministerio bestens anempfielt, und denselben die Herren Wagenhals und Schweitzerbarth zur Ordination, und den Herrn Fast zur Aufnahme in unsere Verbindung als Candidat, vorschlägt.

Beschlossen, daß die Herren Wagenhals und Schweitzerbarth diesen Nachmittag ordinirt, und dem Hrn. Fast eine Candidaten-License ertheilt werden soll.

Nachdem eine rührende Anrede durch den Ehrw. Herrn Stauch, in Hinsicht dieser feyerlichen Handlung, zur gegenwärtigen Gemeine gemacht war, beugte die Versammlung ihre Kniee in einem rührenden Gebete vor dem Herren; worauf die Candidaten Wagenhals und Schweitzerbarth, auf eine feyerliche Weise durch den Presidenten, mit den gewöhnlichen Ceremonien, zu völlig ordinirten Predigern geweyhet wurden.

Auch las der President dem Hrn. Fast die Candidatenpflichten vor, welche derselbe mit Hand und Mund feyerlich zu halten versprach. Nun gab man ihm seine License.

Nachdem diese feyerlichen Geschäfte verrichtet waren, stattete man der Gemeine den billigen Dank ab, für die Liebe und freundschaftliche Bewirthung, die sie uns wäh-

rend der Tage die wir in ihrer Mitte zubrachten, erzeigte; und nachdem man noch ein herzliches Gebet verrichtet hatte, schloß man durch die Singung des Verses: "Bisher hat uns der Herr geholfen, ꝛc."

Darauf gieng die Synode aus einander.

Jacob Leist, President.
Michael J. Steck, jun. Secretar.

Geographische Nachrichten

Der bekannten Gemeinen und Predigerstellen der Evangelisch Lutherischen Kirche im Bezirke der Ohio Synode.

7 Senior Steck, Grünsburg, Brosch-Criek, Mänor, Zehners, Zerolds, Ritsch und Jungstaun, in Westmoreland Caunty, Pennsylvanien.

6 Pastor Weygand, Jacobs, in Fayette Caunty, Pa. Bethlehems, Peegeon-Criek, Stechers, Waschington, in Waschington, und Werners, in Alleghany Caunties, Pennsylvanien.

7 Pastor Hüet, Bethlehems, Zions, Liberty, und Christs, in Trumbull, Gute Hoffnungs, Israels, und Könreichs, in Columbiana Caunties.

6 Pastor Leist, Carlton, Adelphi, Kinnickinnick, Zions, Circlville, in Pickaway, und Clier-Criek, in Fairfield Caunties, Ohio

7 Pastor Weyer, Jerusalems, Henrichs, Paulus, Israels, Salems, Bethlehems und Union, in Stark Caunty, Ohio.

6 Pastor Steck, jun. Lancaster, Salems nahe bey Glücks, Zions, Blum, Zieglers, Clier-Criek, Krießners, in Fairfield Caunty, Ohio.
Pastor A. Henkel.

6 Pastor Schub, Mänsfield, Späths, Clierfork von Mohiccon, Blackfork von Mohiccon und Uniontaun, in Ritschland, und Jeromsville, in Wayne Caunties, Ohio.

5 Pastor Kemmerer, Friedens, Zeffnungs, South-

fork, Zions, in Muskingum, und Jerusalems in Morgan Counties, Ohio.

8 Pastor Mechling, Kintigs, Henke's, Jacki's, Schwobs, Hoffmanns, Salems, Brandts und Donegals, in Westmoreland County, Pennsylv.

4 Pastor Schweizerbarth, Zelienopel und Harmonie, Büchle's, Butlers, Bernhards, in Butler Cty. Pennsylvanien.

9 Pastor Wagenhals, Centerville, Herrsch, in Columbiana, Schabers, Neu-Komly, in Harrison, Helwicks, Bauers, in Tuscarawas, und Sandyville, Waynsburg, Schärers in Stark-Counties, Ohio.

Predigerlose Gemeinen.

1 In Morgan County, Ohio.

1 Coschocton County, Ohio.

4 Crafford County, Ohio. Schneiders, Bucyrus, Benders an der Sycamore, Hammonds an der Sandusky in Seneca County, O. Wolfs-Crick und Tifon, in Sandusky County, Nieder-Sandusky, ꝛc.

8 In Mercer County, Pennsylv. Herbsts, Wolfs-Crick und Cricks Gemeinen.

3 Heiland County, Ohio, Frosch-Crick, Neumarket und Rockyfork Gemeinen.

1 Fayette County, Penn. an der Indian-Crick.

4 Herr Melsheimer, Paintville, Philipps, Zucker-Crick und Davids, in Stark und Wayne Counties, Ohio.

5 Herr J. Manning, St. Clairsville, in Belmont County, Yellow-Crick, Neu-Salem und Annapolis, (nicht angezeigt in welchen Counties sie liegen.) und Neu-Philadelphia, in Tuscarawas-County, Ohio.

3 Herr J. J. Fast, Zions, Jacobs und Johannis, in Stark, Thorndyk in Portätsch, und Emanuels in Wayne Counties, Ohio.

Die übrigen Herren haben keinen Bericht von ihren Gemeinen eingegeben.

Vergebung ihrer bisherigen Fehlern, und um die fernere Leitung seines guten Geistes in ihrem wichtigen Amte. Alsdann wurden die Deputirten dem Herrn anempfohlen und entlassen.

Ministerial-Sitzung.

Mittwoch Nachmittags, um zwey Uhr.

Ein ernstliches Gebet eröffnete die Sitzung.

Die Herren Predigern, denen die Predigten und Tagebücher zur Durchsicht übergeben waren, berichteten, daß sie dieselben ziemlich gut befunden hätten.

Beschlossen, Daß alle Licensen, ausgenommen eine, wieder erneuert werden sollen.

No. 1. und 2. welche in die Ministerial-Sitzung verschoben wurden, sind Schriften des Herrn Espichs, worinn er um die Erneuerung seiner License anhält.—Nach reifer Ueberlegung glaubte man es wäre am besten wenn seine License nicht erneuert würde.

Die Klage des Hrn. Winters gegen Hrn. Dill, nach No. 10. wurde auf Vorschlag bis zur nächstjährigen Sitzung verschoben.

Beschlossen, Daß die Herren A. Henkel und Schneider geprüft, und wenn sie im Examen bestehen, diesen Abend ordinirt werden sollen.

Der President bestimmte Pastor Steck, sen. und Schmucker für Hrn. Henkel, und Pastor Weygandt und Reinhart für Hrn. Schneider zu examiniren, welche nach geendigter Prüfung berichteten, daß sie gut bestanden wären, und schlugen sie beyde zur Ordination vor. Beschlossen, daß sie diesen Abend ordinirt werden sollen.

Pastor Steck, sen. wurde einmüthiglich zum Senior unserer Synode erwählt.

Diesen Abend bey Licht predigte Herr Geisenheiner über die Worte 2 Cor. 5, 14.

Nach geendigter Predigt wurden die zur Ordination bestimmten Herren hervor gerufen, und feyerlich zum Pastor-Amt befördert. Hierauf stattete der President im Namen der Synode der Gemeine den billigen Dank ab, für die gute Aufnahme und freundschaftliche Behandlung während ihrem Aufenthalt unter ihnen, und versicherte sie, daß ihre Wohlthaten von Gott nicht unbelohnt bleiben würden.

Nachdem man noch einen schicklichen Vers gesungen hatte, schied die Synode in Frieden.

Johannes Stauch, President.
Michael J. Steck, jun. Secretair.